

Bundesverband für Brandverletzte e.V.
Tätigkeitsbericht
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

Teilnahme DAV Tagung erfolgte in diesem Jahr via Zoom. Die Organisatoren wollten die Tagung nicht wieder komplett absagen und haben keine Mühen gescheut eine interessante Videokonferenz daraus zu erstellen. Sie ging über zwei Tage vom 19. Bis 20. Januar, woran unsere Vorsitzende teilgenommen hat.

Wir sind nur dreimal angerufen worden. Da schwere Verbrennungen selten sind fühlten sich die Brandverletzte wohl so verunsichert, dass wir kaum angerufen wurden. Schon auch deshalb weil die meisten von ihnen auch Immunitätsprobleme haben.

Im Mai konnte unsere Vorsitzende ein Referat beim Hauptverband der Gewerkschaften halten. Mit unserem Infostand und dem Glücksrad haben wir auf dem Tag der Niedersachsen vom 10. bis 12. Juni gute Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Eine schöne **Ferienpassaktion** haben wir zusammen gestellt, allerdings musste diese wegen zu wenigen Anmeldungen leider ausfallen.

Unsere Jahreshauptversammlung am 6. August haben wir wieder als Videokonferenz durchgeführt.

Teilgenommen haben wir an der ACHSE Mitgliederversammlung. Diese fand im November in Berlin statt.

Zu unseren regelmäßigen persönlichen Kontakten gehören einige Bundestagsabgeordnete, unsere Druckerei, sowie unsere Mentoren. Wir erarbeiteten die Texte für eine neue Ausgabe unserer Zeitschrift „Leben“, wir pflegten unsere Webseite, sowie unser Forum.

Frau Krause-Wloch vertritt den Bundesverband für Brandverletzte im Gemeinsamen Bundesausschuss und hat diesbezüglich an 24 Videokonferenzen teilgenommen. Viel Arbeit bereiteten unsere Förderprojekte. Unsere Projektarbeitszeit beläuft sich auf insgesamt 364 vergüteten Stunden und 93 ehrenamtliche Stunden.

Salzhemmendorf, den 5.10.2023

Petra Krause-Wloch

1. Vorsitzende